

Indische Schule

Nachrichten der Sir Dietrich Brandis - Stiftung

BONN

April 2022

Liebe Freunde und Unterstützer der Vivekananda-Schule in Dehradun, zum Frühlingsbeginn möchten wir Sie herzlich grüßen in der Hoffnung, dass Sie alle gesund sind und es Ihnen gut geht. Wir bedanken uns für Ihre großzügigen Spenden im letzten halben Jahr! Nur durch Ihre Hilfe war es möglich, die Fortführung unserer Schulprojekte in Jogiwala, Nawada und Bhur während der Pandemie zu gewährleisten. Wir sind erleichtert und glücklich, Ihnen heute berichten zu können, dass unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten, aber auch alle Lehrkräfte und Angestellten wohlauf sind.

Im Oktober 2021 konnte die Vivekananda-Schule in allen Jahrgangsstufen zu geregelter Präsenzunterricht zurückkehren. Dieser wurde im Januar 2022 erneut ausgesetzt, als sich Indien gegen die dritte Infektionswelle, ausgelöst durch die Omikronvariante, stemmte. Mittlerweile sind alle Schülerinnen und Schüler wieder zurück an der Schule, was die Versorgung und Betreuung der Kinder und ihrer Familien deutlich erleichtert.

Für den Schulträger, die Indian School Society, bedeutet dies einen wichtigen Schritt zur Normalisierung der wirtschaftlichen Lage. Immer mehr Eltern entrichten die Schulgebühren regelmäßig, so dass die Bezahlung der Lehrkräfte und die Begleichung der laufenden Kosten aus eigener Kraft gestemmt werden können. Einige Familien befinden sich aufgrund der Pandemie noch immer in großer Not und können sich die Schulausbildung ihrer Kinder nicht leisten. Wir werden alles daransetzen, diese Familien in den kommenden Monaten möglichst unbürokratisch weiter zu unterstützen.

Neben die pandemiebedingten Sorgen tritt in diesen Wochen die Sorge um Frieden und Freiheit in Europa. Der Krieg in der Ukraine wütet, Dörfer und Städte werden in Schutt und Asche gelegt, unzählige Menschen sterben, Hunderttausende sind auf der Flucht. Möge dieser schreckliche Krieg bald zu Ende gehen!

Neuigkeiten aus Dehradun

Seit unserem letzten Rundbrief (September 2021) sind sieben Monate vergangen. Wir möchten Sie daher zunächst über die Aktivitäten an der Vivekananda-Schule in letzter Zeit informieren.

Schrittweise Rückkehr zum Präsenzunterricht

Während der Hochzeit der Pandemie wurden die Schülerinnen und Schüler der Vivekananda-Schule vornehmlich virtuell unterrichtet. Über Handys wurden Aufgaben verschickt und korrigiert, über Programme wie Zoom und Google Meet konnten sich die Lehrkräfte mit Eltern und Kindern austauschen. Die Rückkehr zum Präsenzunterricht erfolgte in der zweiten Jahreshälfte 2021 in drei Phasen. Zunächst durfte im August die Oberstufe (Klassen 11 und 12) an die Vivekananda-Schule zurückkehren, gefolgt von den Schülern der Unter- und Mittelstufe im Oktober und den Grundschulern und Kindergartenkindern im November. Nach Auskunft des Schulleiters, Herrn A. K. Singh, verlief die Rückkehr zum Normalbetrieb reibungslos. Der Sorge vieler Eltern, dass ihre Kinder einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt seien, begegnete die Schulleitung



*Schülerversammlung in Jogiwala:
mit Sicherheitsabstand! (Dezember 2021)*

mit der sorgfältigen Umsetzung der staatlich vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

Im Januar 2022, als Indien von der Omikron-Infektionswelle erfasst wurde, mussten erneut alle Schulen geschlossen werden. Der Präsenzunterricht wurde erst Anfang dieses Monats, am 8. April 2022, auf allen Stufen wiederaufgenommen. Die Schulgemeinschaft hofft inständig, dass der Präsenzunterricht nun ohne weitere Unterbrechungen fortgesetzt werden kann.

Schulische Aktivitäten

Mit der Wiederaufnahme des Unterrichts vor Ort kehrte im Herbst 2021 das bunte Schulleben Schritt für Schritt nach Jogiwala zurück. Unter Einhaltung der bestehenden Sicherheitsauflagen konnten erstmals wieder einige außerunterrichtliche Veranstaltungen durchgeführt werden.

Am 22. Oktober 2021 fanden auf dem Campus der Vivekananda-Schule die von der Brandis-Stiftung unterstützten Schreib- und Zeichenwettbewerbe statt, wenn auch unter eingeschränkten Bedingungen.

Am **Sir Dietrich Brandis - Schreibwettbewerb** nahmen 27 Teilnehmer/-innen aus sieben Schulen teil. In der *Junior*-Gruppe (Mittelstufe) erreichte der VNS-Schüler Akash Sharma mit seinem Aufsatz zum Thema „Wälder sind unverzichtbar“ einen beachtlichen sechsten Platz. In der *Senior*-Gruppe (Oberstufe) erzielte Ayushi Petwal mit ihrem Essay zum Thema „Umweltschutz: global denken, lokal handeln“ sogar den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Am **Lady Katharina Brandis - Mal- und Zeichenwettbewerb** nahmen 35 Schüler/-innen aus sieben Schulen teil. In der *Junior*-Gruppe erreichten Rishay Pundir und Manisha Rawat mit ihren Bildern zum Thema „Freunde und Familie“ den fünften bzw. sechsten Platz. Im Wettbewerb der *Seniors* erzielte die VNS-Schülerin Aditya Gusain mit ihrem Bild zum Thema „Online-Bildung“ sogar den ersten Platz. Wir gratulieren herzlich!



Eine Woche später, am 29. Oktober 2021, trug die Vivekananda-Schule nach zweijähriger Pause in deutlich kleinerem Rahmen und ohne Zuschauer ihren renommierten **Musik- und Tanzwettbewerb** aus. Es beteiligten sich sechs Schulen mit insgesamt achtzehn Teilnehmer/-innen. Die Schüler/-innen der Vivekananda-Schule schnitten dabei sehr erfreulich ab. In der Kategorie Gesang erzielten Anshul Negi und Maanya Dimri mit ihrem Duett den dritten Platz, in der Kategorie Instrumentalmusik landete Pranav Sharma auf dem zweiten Platz, und beim Tanzen überzeugte Gunjan Aswal mit ihrer Darbietung in der Altersgruppe der 11- bis 13-Jährigen die Juroren und gewann den ersten Preis. Wir gratulieren allen Teilnehmer/-innen herzlich!



Musik- und Tanzwettbewerb: Preisverleihung (November 2021)

Am 11. und 12. November 2021 fand das traditionelle **Volleyballturnier** der Schulgemeinschaft auf dem Sportplatz hinter dem Laborgebäude statt. Wie in den Jahren vor der Pandemie feuerten die Schüler/-innen ihre „Haus-Mannschaften“ kräftig an und verwandelten den Sportplatz in einen Hexenkessel.

Am 26. Januar 2022 kam das gesamte Kollegium der Vivekananda-Schule auf dem Schulgelände zusammen, um gemeinsam den **Nationalfeiertag** Indiens, den *Republic Day*, zu begehen. An diesem Tag wird an die Einsetzung der indischen Verfassung im Jahre 1950 gedacht. Anders als in der Vergangenheit durften aufgrund der pandemischen Lage keine Schüler/-innen an der Zeremonie teilnehmen.

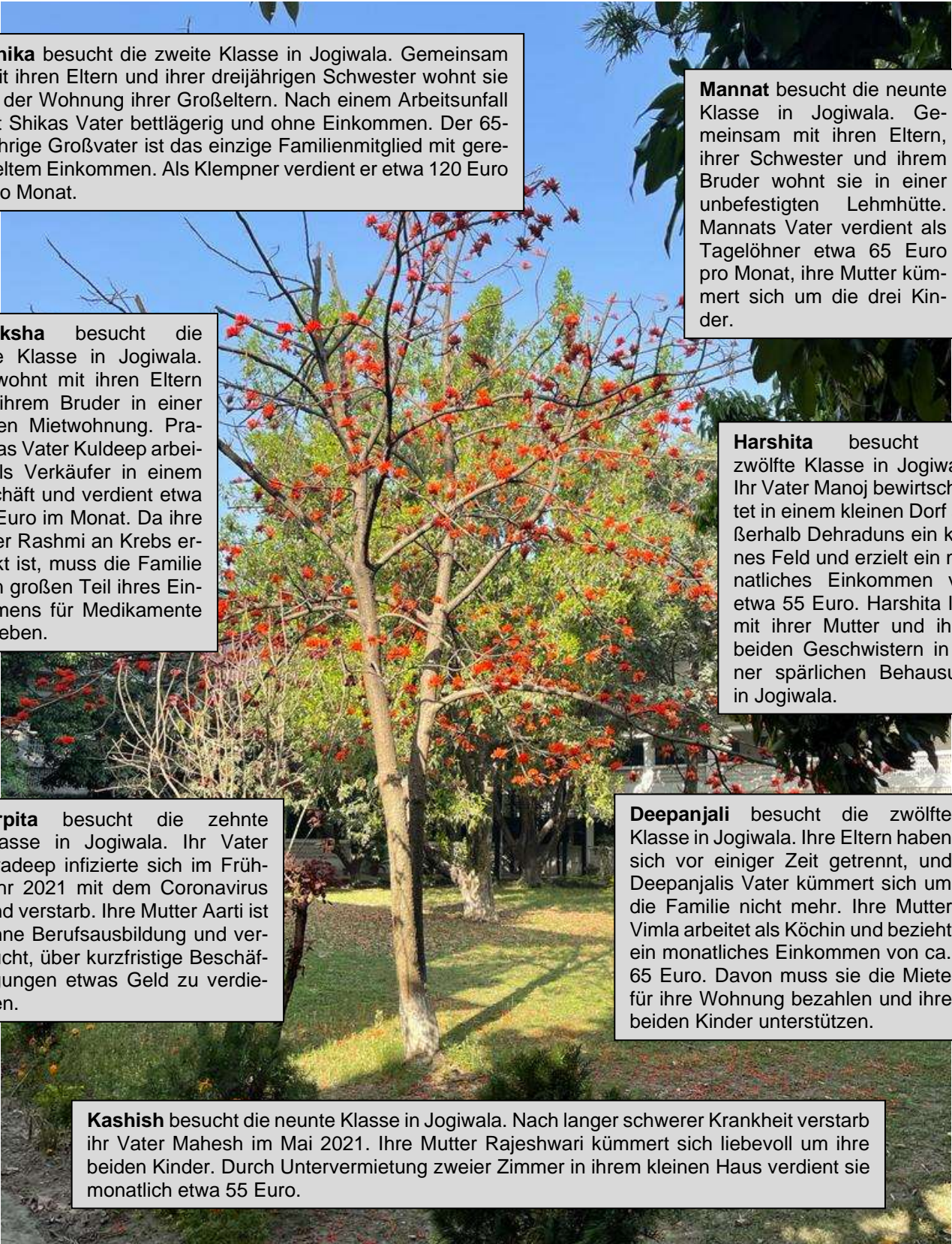
Ende Februar 2022 war die dritte Corona-Infektionswelle abgeklungen, so dass die Vivekananda-Schule im Freien ein großes **Sportfest** ausrichten konnte, das im Jahr zuvor noch ausfallen musste. Schüler/-innen aller Jahrgangsstufen traten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an – auch ein Hockeyturnier war Teil des Programms. Zur großen Freude der Schülerschaft traten am Ende des Festes zwei Lehrermannschaften im Tauziehen gegeneinander an und lieferten sich einen packenden Zweikampf!



Vier Unterstufenschüler beim Sportfest (Februar 2022)

Wir sagen „Danke schön“!

*Dank Ihrer Spenden konnte die Sir Dietrich Brandis-Stiftung im vergangenen Schuljahr 40 Mädchen aus sozial benachteiligten Familien und weitere 57 bedürftige Kinder finanziell unterstützen und ihnen eine qualitätsvolle Schulausbildung ermöglichen. Doch nicht nur dies: wir hoffen, dass die Erfahrung von Gemeinschaft und Geborgenheit an der Vivekananda-Schule diesen jungen Menschen ein wenig dabei helfen konnte, ihre familiären Sorgen und Nöte zu verarbeiten und zu lindern. Sieben dieser Kinder und Jugendlichen, die wir im vergangenen Jahr **nur mit Ihrer Hilfe** unterstützen konnten, möchten wir Ihnen auf dieser Seite vorstellen.*



Shika besucht die zweite Klasse in Jogiwala. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihrer dreijährigen Schwester wohnt sie in der Wohnung ihrer Großeltern. Nach einem Arbeitsunfall ist Shikas Vater bettlägerig und ohne Einkommen. Der 65-jährige Großvater ist das einzige Familienmitglied mit geregelter Einkommen. Als Klempner verdient er etwa 120 Euro pro Monat.

Mannat besucht die neunte Klasse in Jogiwala. Gemeinsam mit ihren Eltern, ihrer Schwester und ihrem Bruder wohnt sie in einer unbefestigten Lehmhütte. Mannats Vater verdient als Tagelöhner etwa 65 Euro pro Monat, ihre Mutter kümmert sich um die drei Kinder.

Pratiksha besucht die achte Klasse in Jogiwala. Sie wohnt mit ihren Eltern und ihrem Bruder in einer kleinen Mietwohnung. Pratikshas Vater Kuldeep arbeitet als Verkäufer in einem Geschäft und verdient etwa 160 Euro im Monat. Da ihre Mutter Rashmi an Krebs erkrankt ist, muss die Familie einen großen Teil ihres Einkommens für Medikamente ausgeben.

Harshita besucht die zwölfte Klasse in Jogiwala. Ihr Vater Manoj bewirtschaftet in einem kleinen Dorf außerhalb Dehraduns ein kleines Feld und erzielt ein monatliches Einkommen von etwa 55 Euro. Harshita lebt mit ihrer Mutter und ihren beiden Geschwistern in einer spärlichen Behausung in Jogiwala.

Arpita besucht die zehnte Klasse in Jogiwala. Ihr Vater Pradeep infizierte sich im Frühjahr 2021 mit dem Coronavirus und verstarb. Ihre Mutter Aarti ist ohne Berufsausbildung und versucht, über kurzfristige Beschäftigungen etwas Geld zu verdienen.

Deepanjali besucht die zwölfte Klasse in Jogiwala. Ihre Eltern haben sich vor einiger Zeit getrennt, und Deepanjalis Vater kümmert sich um die Familie nicht mehr. Ihre Mutter Vimla arbeitet als Köchin und bezieht ein monatliches Einkommen von ca. 65 Euro. Davon muss sie die Miete für ihre Wohnung bezahlen und ihre beiden Kinder unterstützen.

Kashish besucht die neunte Klasse in Jogiwala. Nach langer schwerer Krankheit verstarb ihr Vater Mahesh im Mai 2021. Ihre Mutter Rajeshwari kümmert sich liebevoll um ihre beiden Kinder. Durch Untervermietung zweier Zimmer in ihrem kleinen Haus verdient sie monatlich etwa 55 Euro.

Stiftungsarbeit

Wir freuen uns gemeinsam mit der Schulgemeinschaft der Vivekananda-Schule darüber, dass in diesem Monat (April 2022) alle Jahrgangsstufen wieder zum Präsenzunterricht zurückgekehrt sind. Die nächsten Monate werden zeigen, welchen Nachholbedarf die Schülerinnen und Schüler in Jogiwala, Nawada und Bhur haben. Wir werden uns nach Kräften dafür einsetzen, die Lehrkräfte bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, alle Kinder und Jugendliche möglichst individuell zu unterstützen, und bitten Sie heute auch im Namen der Familie Sharma herzlich um Ihre Unterstützung!

Vergabe von Sozialstipendien

Auch im neuen Schuljahr 2022/2023, das in Dehradun bereits im April 2022 begonnen hat, wollen wir unser Stipendienprogramm für Kinder und Jugendliche, deren familiäre Situation schwierig ist, fortsetzen. Gezielt möchten wir erneut 40 Mädchen unterstützen, deren Eltern sich aus eigener Kraft die Ausbildung ihrer Töchter nicht leisten könnten. Im vergangenen Jahr konnten wir für Sozialstipendien insgesamt **25.000 Euro** an die *Indian School Society* überweisen.

Die Schulausbildung an der Vivekananda-Schule kostet pro Schüler im Schnitt 250 Euro im Jahr und schließt sämtliche Ausgaben für Schulgebühren, Unterrichtsmaterial, Schulkleidung und Verpflegung mit ein. Bitte helfen Sie uns dabei, diese jungen Menschen weiter zu fördern!

Vergabe von Leistungsstipendien

Seit vielen Jahren unterstützen wir die Vivekananda-Schule in ihrem Anliegen, Schülerinnen und Schüler zu akademischen Höchstleistungen anzuspornen. Jedes Jahr vergeben wir sechs Leistungsstipendien an die besten Oberstufenschüler/-innen im naturwissenschaftlichen, künstlerischen und wirtschaftlichen Zweig.

Das Lady-Katharina-Stipendium erhielt im vergangenen Schuljahr Nupur Verma, die mittlerweile in die 12. Klasse geht. Nupur möchte gerne Lehrerin werden und schrieb uns einen Brief, in dem sie ihre Zukunftspläne wie folgt beschrieb:

„Bald werde ich meinen Abschluss machen - und danach möchte ich Lehrerin werden. In meiner Kindheit habe ich gesehen, wie meine Mutter im Kindergarten den Kindern etwas beibrachte; manchmal durfte ich ihr dabei helfen, und das bereitete mir sehr große Freude! Ich möchte Lehrerin werden, um Kindern und Jugendlichen Swami Vivekanandas Ideen weiterzugeben, die mich selbst so sehr beeindruckten. Ich möchte ihnen vermitteln, wie wichtig es ist, ein Ziel im Leben zu haben. Dafür werde ich hart arbeiten, denn ich möchte meine Ziele erreichen und meine Familie stolz und glücklich machen.“

Wir wünschen Nupur alles Gute, auf dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen! Wir werden unsererseits alles dafür tun, dass unser Stipendienprogramm auch im neuen Schuljahr fortgesetzt werden kann, und bitten Sie um Ihre Hilfe dabei!

Laufende Stiftungsprojekte

Neben der Vergabe von Sozial- und Leistungsstipendien unterstützt die Sir-Dietrich-Brandis-Stiftung seit ihrem Bestehen die Vivekananda-Schule auch dabei, den Bestand der Schulbibliothek in Jogiwala zu vergrößern. Ebenso unterstützen wir die Schule finanziell bei der Ausrichtung der Zeichen-, Schreib-, Musik- und Tanzwettbewerben, die mittlerweile in ganz Dehradun bekannt und anerkannt sind. Auch in diesem Schuljahr möchten wir diese Projekte weiterführen und hierfür einen Betrag von **5.000 Euro** sammeln.

Bauliche Maßnahmen

In unserem letzten Rundbrief (September 2021) berichteten wir über die immensen Schäden am Laborgebäude für Biologie und Chemie, die aufgrund starker Regenfälle entstanden waren. Wir freuen uns, dass wir der *Indian School Society* im Oktober 2021 finanziell unter die Arme greifen konnten, so dass das Gebäude fachmännisch saniert werden konnte. Die Decke des Laborgebäudes wurde komplett erneuert, die Schäden im Inneren behoben.



*Saniertes Laborgebäude in Jogiwala
(November 2021)*

Die Sir Dietrich Brandis-Stiftung verbürgt sich dafür, dass Ihre Spende an der Vivekananda-Schule ankommt und im Sinne unserer Ziele verwendet wird. Für Spenden ab 100 € stellen wir Spendenquittungen aus. Für kleinere Beträge gilt die Buchungsbestätigung Ihres Bankinstituts als Zuwendungsnachweis. Alle Mitarbeiter der Stiftung sind ehrenamtlich tätig.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Wir freuen uns über Ihre Email an info@brandis-stiftung.de!

Aktuelle Informationen rund um unsere Arbeit finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.brandis-stiftung.de!